

Z

R V T H I.



KURT PFISTER Hans Holbein

Mit 60 Tafeln und vielen Abbildungen und farbiger Wiedergabe des Selbstbildnisses aus den Uffizien

Preis: . . kart. M. 28.— ord., M. 18.20 no. } Partie
in Halbleinen geb. M. 35.— ord., M. 22.75 no. } 11/10
in Ganzleinen geb. M. 45.— ord., M. 32.50 no.

Zur Probe einmal gemischt:

4 Holbeins Totentanz. . . . } = 7/6 = { M. 180.— ord.
3 Pfister: Holbein, Halbleinen } { M. 97.50 no.

Die feinfühligte Art Pfisters, der von ihm behandelten Künstlerpersönlichkeit nachzugehen und sie in edelster Sprache zu vollem Leben für den Leser wiedererstehen zu lassen, kennt man aus den zahlreichen früheren Arbeiten dieses hoffnungsvollen Autors.

Holbeins Persönlichkeit ist die seine wesensverwandt. Wie Holbein mit Pinsel und Stift das Menschenantlitz erstehen lässt, dass für den Beschauer die ganze Persönlichkeit des Dargestellten lebendig wird, so lässt Pfister Holbeins Persönlichkeit mit staunenswerter Sicherheit und meisterhafter Darstellung vor uns neu aufleben. Um dieser verwandten Begabung willen kann man sich keines besseren Interpreten der Kunst und der Persönlichkeit Holbeins denken als Pfister.

München, Mai 1921

Holbein-Verlag